

## Wintertraum Wildschönau

**Inmitten der Kitzbüheler Alpen versteckt sich eine Perle, die mit Charme, Herz und Ursprünglichkeit für Winterzauber wie aus Kindertagen sorgt**

Urige Bauernhöfe, tiefverschneite Hänge und Ortschaften wie aus dem Bilderbuch. Das ist die Wildschönau im Winter. Das Hochtal in den Kitzbüheler Alpen hat sich seit jeher seinen ganz eigenen Charme bewahrt. Rund 4200 Einwohner verteilen sich auf die vier Kirchdörfer Niederau, Oberau, Auffach und Thierbach. Letzteres ist das kleinste, dafür aber höchstgelegenste – manch einer sagt, es sei die schönste Sackgasse der Welt.

Besonders romantisch kann man sich dem Kleinod auf einem Holzschlitten nähern: Einfach mit der letzten Gondel auf den Schatzberg (1898 m) chauffieren lassen und von dort aus Serpentine für Serpentine hinab rodeln. Unten angekommen, ist man auch schon mittendrin. In Thierbach. Wo es doppelt so viele Kühe wie Einwohner gibt, wo eine der kleinsten Schulen Österreichs steht und wo die Pfarrkirche im Dorf bleibt. Drum herum echte Tiroler Bauernhäuser mit tiefgezogenen Dächern, reich verzierten Giebeln und kleinen Fenstern. Und zwei Gasthäuser. Denen man unbedingt einen Besuch abstatten sollte, bevor man mit der Bummelbahn wieder zurück in die Zivilisation fährt.

Der Gasthof Sollererwirt hat eine 350-jährige Geschichte. Davon berichtet Karin Moser gerne, während sie echte Wildschönauer Schmankerl serviert. Denn in der original erhaltenen Speckbacherstube rief 1809 ein Getreuer des Freiheitskämpfers Andreas Hofers zum letzten Widerstand gegen Napoleon und die Bayern auf. Und formierte so die wehrhafte Truppe der „Sturmlöder“, die mit Mistgabeln und Sensen, braun-roter Kluft und Schlapphut noch heute zu besonderen Anlässen ausrücken. In friedlicher Mission versteht sich. Wer sich länger auf Zeitreise begeben oder einfach in den Bauernhofalltag eintauchen möchte, kann sich bei Familie Moser einmieten, im Stall mithelfen oder einfach Karin beim Zubereiten der „Sollererwirt's Schnitzel aus der Butterpfanne“ über die Schultern schauen.

Auch Anna Klingler kümmert sich schon seit Jahrzehnten um das Wohl der Gäste. Die 77-jährige Thierbacherin hilft ihrem Sohn Josef im Gasthof Gradlsitz. Nur wenn's ums Kartenspielen geht, stellt sie das Tablett auch mal zur Seite und zieht ein Ass nach dem anderen aus dem Ärmel. Gelernt ist gelernt, schließlich hat man als Mutter von 13 Kindern allerhand Erfahrung. Einer ihrer Söhne führt übrigens den „Urslauhof“. Der Erbhof ist über 500 Jahre alt und gilt als eines der schönsten Häuser im Kirchdorf. Im Winter wie im Sommer finden Urlauber in der großzügigen Ferienwohnung ihr Zuhause und werden aus Gästen bei Klinglers rasch zu Freunden.

Das ist übrigens in der gesamten Wildschönau so. Herzlichkeit, Gastfreundschaft und Authentizität werden hier einfach gelebt und man ist schnell „per du“. Egal ob Bürgermeister, Tourismusdirektor oder waschechtes Wildschönauer Original. Zum Beispiel Hubert Salcher, der in seinem Geburtshaus in Auffach das 1. Tiroler Holzmuseum eröffnet hat. Rund 3000 Exponate – vom Holzwurm bis zur ältesten Volksliederharfe Tirols – verteilen sich auf 30 Räume. Das Wirtshaus Kellerwirt in Oberau verwöhnt seine Gäste mit traditionellen regionalen Gerichten und punktet mit

einem der wohl prächtigsten Weinkeller Tirols. Wer hier einkehrt, bekommt gratis Reise-Tipps immer mit dazu: Natürlich darf ein Besuch im „Bergbauernmuseum z’Bach“ im Winter-Urlaub ebenso wenig fehlen wie ein gemütlicher Spaziergang über den Franziskusweg, der von neun bronzenen Statuen gesäumt wird, die den Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi darstellen.

Oder wie wäre es mit einer romantischen Pferdekutschenfahrt? Ein beliebtes Ziel ist die Schönangeralm, die am Ende des Tals liegt. Von hier aus bricht man zu einem schönen Spaziergang, einer Wanderung oder einer Schneeschuhtour auf. Und kann dabei auch gleich die Höhenloipe in Augenschein nehmen, die auf fünf Kilometern Länge durch die Winterlandschaft leitet. Anschließend lädt der Alpengasthof Schönangeralm zu echten Tiroler Schmankerl ein, bevor es wieder zurück ins Tal geht.

Tipps für Infokasten:

Eine Übernachtung in einer Wildschönauer Frühstückspension gibt es ab 30 Euro im Doppelzimmer.

Übernachtungsgäste bekommen die **WildschönauCard** kostenlos. Mit ihr erhalten Urlauber eine Vielzahl an Inklusivleistungen, wie z.B. Fahrten mit dem Skibus, Nightlinerbus, Eintritte in Museen und die Teilnahme am geführten Winter-Wanderprogramm sowie weitere Vergünstigungen in der Wildschönau sowie im Umland.

**Weitere Informationen:** Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau, Tel. 0043/(0)5339 8255-0, Fax 0043/(0)5339 8255 50, [info@wildschoenau.com](mailto:info@wildschoenau.com), [www.wildschoenau.com](http://www.wildschoenau.com)